
Tanzimprovisation Geschichte Theorie Verfahren Ve

Recognizing the quirk ways to get this book **Tanzimprovisation Geschichte Theorie Verfahren Ve** is additionally useful. You have remained in right site to start getting this info. get the Tanzimprovisation Geschichte Theorie Verfahren Ve connect that we manage to pay for here and check out the link.

You could buy lead Tanzimprovisation Geschichte Theorie Verfahren Ve or acquire it as soon as feasible. You could quickly download this Tanzimprovisation Geschichte Theorie Verfahren Ve after getting deal. So, later than you require the books swiftly, you can straight get it. Its therefore utterly simple and so fats, isnt it? You have to favor to in this announce

*Tanzimprovisation
Geschichte Theorie
Verfahren Ve*

2022-04-24

LONDON WILSON

Choreographie als Kulturtechnik Springer-Verlag

Die Contact Improvisation CI wird als Tanzform heute in den unterschiedlichsten Zusammenhängen gelehrt und praktiziert. Mit der wachsenden Zahl an interessierten Menschen und deren Bewegungshintergründen wächst auch die Bandbreite ihrer Forschungsbereiche. Die Offenheit der Tanzform ermöglicht es Menschen mit den Elementen der CI auf verschiedenste Weisen zu arbeiten, sie ihren Interessen nach zu nutzen und sie

weiterzuentwickeln. Im Zentrum dieses Buches steht die Erforschung der CI hinsichtlich der Förderung der individuellen Körperintelligenz. Dabei beschränken sich die Merkmalskriterien des Begriffes Körperintelligenz auf die objektive Wirklichkeit der physikalischen Welt des Tänzers. So werden Bereiche wie beispielsweise die Psychologie nur soweit in die Ausarbeitung miteinbezogen, wie sie die elementaren Prinzipien unterstreicht oder erklärt.

Juana Borrero Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Bewegung wird in dem dynamischen Feld der frühen Bildung ein großer Stellenwert zugeschrieben. Das Buch verknüpft aktuelle kindheitspädagogische Diskurse

mit bewegungs- und sportwissenschaftlichen Wissensbeständen für die bewegungspädagogische Arbeit in Feldern der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung. Es konturiert pädagogische und didaktische Grundlagen einer frühkindlichen Bewegungspädagogik, diskutiert relevante Erkenntnisse unterschiedlicher Bezugsdisziplinen, wie z. B. der Soziologie, Sportmedizin und den Gesundheitswissenschaften. Außerdem werden disziplinübergreifende Verknüpfungen vorgestellt, z. B. mit Blick auf Inklusion, Spracherwerb oder Gender. Aus professionstheoretischer Perspektive werden Herausforderungen professionellen Handelns aufgeworfen und

bewegungsbezogene Förderansätze (z. B. Psychomotorik) präsentiert. Das Buch wird durch einen Blick auf die ausgewählten Praxisfelder Tanz und Spiel abgerundet.

Wissen in Arbeit und in Bewegung

Seemann Henschel

A unique and authoritative guide to the lives and work of prominent living contemporary choreographers.

Representing a wide range of dance genres, each entry locates the individual in the context of modern dance theatre and explores their impact. Those studied include: Jerome Bel Richard Alston Doug Varone William Forsythe Phillippe Decoufle Jawole Willa Jo Zollar Ohad Naharin Itzik Gallili Twyla Tharp Wim Vandekeybus With a new, updated introduction by Deborah Jowitt and further reading and references throughout, this text is an invaluable resource for all students and critics of dance, and all those interested in the fascinating world of choreography.

Anna Halprin Walter de Gruyter GmbH & Co KG

O que buscamos já está dentro. Sempre tocou-me o quanto a linguagem do corpo brota a partir de imagens internas e se nutre delas, e o quanto a percepção e

expressão dessas imagens são indispensáveis para o nosso desenvolvimento como indivíduos. A improvisação na dança é uma maneira maravilhosa, direta e dinâmica de fazer a conexão com nossa dimensão interna. Dança é vida, assim como a improvisação na dança é a movimentação em processo de existência que representa, muitas vezes, uma vivência intensa e, assim, um grande passo adiante, mas, também, um desvio ou uma estagnação. Essa é a fluência constante em meu trabalho de dança como movimento integral da vida. A improvisação na dança respira a fluência de nosso ser.

Abstraktion und Ausdruck Springer-Verlag
Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Wissensbereichen liefern in diesem Studienbuch profunde Standortbestimmungen zu den Themen der Tanzforschung und illustrieren ihre Position anhand von Beispielen. Ein Leitfaden zu den Konzepten der Tanzkultur, der neue Wege zum Wissen eröffnet.

Actes epodium

Die in der Nach-PISA-Phase vor allem in der Mathematikdidaktik und den

Didaktiken der naturwissenschaftlichen Fächer erfolgte Erforschung der aufgabenorientierten

Unterrichtsgestaltung verspricht auch für das Fach Sport relevante Ergebnisse. Welche Forschungsparadigmen die Sportdidaktik präferiert, wie die forschungsleitenden Fragen lauten und ob die Befunde tatsächlich Orientierungen für die Gestaltung des Sportunterrichts bieten, diese Fragen werden in den Beiträgen des Bandes der Reihe ‚Bildung und Sport‘ erstmals aufgegriffen und beantwortet.

Kunst- und Ausdruckstherapien Springer-Verlag

Tanzen bildet?! Kulturelle Bildungsangebote im Bereich von Tanz gewinnen an Bedeutung. Dabei wird davon ausgegangen, dass sich Kreativer Tanz positiv auf die Entwicklung motorisch-kreativer Fähigkeiten auswirkt. Allerdings liegen weder zur Einflussnahme des Kreativen Tanzes auf die Kreativitätsentwicklung noch zur methodisch-didaktischen Unterrichtsgestaltung empirische Erkenntnisse vor. An diesem Forschungsdefizit setzt Esther Pürgstaller

an und geht erstens der Frage nach, ob die Teilnahme an einem Kreativen Tanzangebot zu einer Steigerung der motorischen Kreativitätsentwicklung von Grundschulkindern führen kann. Zweitens beantwortet die Autorin die Frage, wie das Tanzangebot methodisch-didaktisch gestaltet ist und die Kreativitätsentwicklung beeinflussen kann.

Anna Halprin Vandenhoeck & Ruprecht
 ?Diese wissenssoziologische Diskursanalyse unterschiedlicher Formen moderner Kleinselbstständigkeit von Gilles Renout zeigt, wie sich zeitgenössische TänzerInnen und kreative WissensarbeiterInnen an aktuellen Anforderungen an das „unternehmerische Selbst“ (Bröckling 2007) orientieren: Die diskursiven Formationen einer „Digitalen Bohème“, die sich und ihre Arbeit neu erfindet sowie Tanz, der als „Wissenskultur“ vermarktet wird, zeigen in ihrer analytischen Gegenüberstellung, dass weder die Ästhetisierung von Erwerbsarbeit noch die Ökonomisierung einer Kunstform substantielle Veränderungen an den die LebenskünstlerInnen durchziehenden Produktionsbedingungen bewirken.

Tanz zwischen Ästhetik und Spiritualität BoD – Books on Demand
 Dia-log, das sind nicht zwei, die lügen, sondern das ist etwas, das durch den logos ermöglicht wird. Klaus Otte hat daher die Dialogforschung vom Leitwort 'dia-tou-logou' gedacht. Dies hat für den (geistes-)wissenschaftlichen Zugang methodologische Konsequenzen: Forschung wird konstitutiv multiperspektivisch und schließt neben dem reflektierenden Schreiben künstlerische und performative Praxis ein. Um den Initialtext von Klaus Otte kreisen die Beiträge der Anderen, indem sie sich mal als Kritik, mal als Ergebnis eines 'seinsspringenden' Happenings auf den Initialgedanken zurückwenden.
Contact Improvisation im Spannungsfeld zwischen Tanzkunst und Alltagsbewegung
 Kohlhammer Verlag
 Dance Data, Cognition, and Multimodal Communication is the result of a collaborative and transdisciplinary effort towards a first definition of "dance data", with its complexities and contradictions, in a time where cognitive science is growing in parallel to the need of a renewed awareness of the body's agency in our

manyfold interactions with the world. It is a reflection on the observation of bodily movements in artistic settings, and one that views human social interactions, multimodal communication, and cognitive processes through a different lens—that of the close collaboration between performing artists, designers, and scholars. This collection focuses simultaneously on methods and technologies for creating, documenting, or representing dance data. The editors highlight works focusing on the dancers' embodied minds, including research using neural, cognitive, behavioural, and linguistic data in the context of dance composition processes. Each chapter deals with dance data from an interdisciplinary perspective, presenting theoretical and methodological discussions emerging from empirical studies, as well as more experimental ones. The book, which includes digital Support Material on the volume's Routledge website, will be of great interest to students and scholars in contemporary dance, neuro-cognitive science, intangible cultural heritage, performing arts, cognitive linguistics, embodiment, design, new media, and

creativity studies.

Die Künstlerbrille Taylor & Francis
Als der Tanz im frühen 20. Jahrhundert zunehmend von modernen und außereuropäischen Einflüssen geprägt wurde, stellte dessen Darstellung bildende KünstlerInnen vor neue Herausforderungen. Die intensive, z.T. auch praktische Beschäftigung der bildenden Künste mit dem Tanz zeugt vom Nachvollzug der Entstehungs- und Wahrnehmungsprozesse von Kunstwerken als zeitlich, räumlich sowie sinnlich bedingte Entitäten. Doch auch Tänzer zeichneten und modellierten und fassten Bilder als Bindeglied zwischen Stillstand und Bewegung auf. Die Studie untersucht die Interaktion beider Medien in dieser Zeit, beleuchtet Unterschiede und fruchtbare Einflüsse und arbeitet die Wechselbeziehungen zwischen ihnen heraus. Dabei steht insbesondere die Abstraktion als modernes Experimentierfeld im Mittelpunkt der Untersuchungen.

Artistic Research als Wissensgefüge

LIT Verlag Münster

Während die Transkription einer Audioaufzeichnung (z.B. von Interviews)

als Usus bezeichnet wird und auf ein Set an etablierten Verfahren zurückgreifen kann, wird über unterschiedliche Formen der Transkription von Video- und Filmdaten in den einzelnen Disziplinen der Qualitativen Sozialforschung anhaltend diskutiert. Die Notwendigkeit einer Erfassung der Bedeutungsträger in ihrer Linearität und Gleichzeitigkeit wird in den meisten Fällen durch die Kombination aus interpretativen und deskriptiven Verfahren mithilfe diagrammatischer Schreibweisen („Partituren“) gelöst. Quer zur disziplinären Forschungspraxis finden sich Gemeinsamkeiten bei der Videotranskription in multidisziplinärer Weise, weshalb der Sammelband die derzeit bestehenden Transkriptions-Praktiken des Videos oder des Films aus verschiedenen Fächern des deutschsprachigen und internationalen Raumes bündelt.

Transkription von Video- und Filmdaten in der Qualitativen Sozialforschung Springer-Verlag

Set in the Vietnam era the story follows Jordan Gentry a disabled Vietnam vet trying to get his life back together and Susan Kendal Kincaid, a victim of assault

and abuse and the era's drug influence.

Both Jordan and Susan find their way while "watching the weeds grow."

New Realities: Being Syncretic GRIN Verlag

Mit dem Fokus auf sportliche Körper und Bewegungspraxen eröffnen die Autor*innen neue Perspektiven für die Geschlechterforschung und denken Diskurse um Körper, Geschlecht und Bewegung weiter. Der Band bündelt praxeologische Fragestellungen rund um Geschlecht, Geschlechterkonzeptionen und Geschlechterverhältnisse in Bezug auf Bewegung und Sport. Der Blick auf Geschlechtlichkeit zwischen Persistenz und Transienz steht dabei im Fokus.

Watching the Weeds Grow Taylor & Francis

ARTISTIC RESEARCH ALS WISSENSGEFÜGE

ist eine empirisch-praxeologische und kritische Untersuchung von Probenprozessen im zeitgenössischen, forschenden Tanz. Kleinschmidt stellt hier systematisch Routinen und nicht menschliche Teilnehmerschaften vor, durch die Wissen in choreographischen Arbeitssettings generiert wird. Inwiefern lassen sich gerade jene Arbeitsszenarien künstlerisch Forschender, die auf hoch

reflexiven und komplexen konzeptuellen Verfahren basieren, als routinisierte Abläufe und Praktiken fassen? Statt künstlerische Arbeitsweisen und Konzepte als ‚singulär‘ und in erster Linie individuell zu verstehen und die Analysen von Proben um die KünstlerInnen-Subjekte zu zentrieren, stehen die konkreten Handlungsverkettungen und kollektiven Wissensformen in Proben, in Reflektionen und Diskussionen im Mittelpunkt der Untersuchung. Hintergrund für die Analysen sind ein Diskurs und ein (Tanz-)Feld, die beständig daran mitwirken, die hohe Selbstreflexivität von Tanz und Choreographie zu festigen sowie reflexive Verfahren offensiv in Ausbildungskontexten und in weit verbreiteten Formaten wie der Lecture Performance als bereits wieder standardisierte Prozeduren zu vermitteln. Gerade angesichts eines solchen Diskurses greift man zu kurz, bedenkt man nicht auch die Routinisierung von (Selbst-)Reflexivität. Kleinschmidts Probenforschung schließt so an einen Diskurs der „De-Zentrierung des Subjekts“ (Reckwitz) und der Subjektivierung an und leistet sowohl eine kritische Revision der

Diskussion zu Tanzwissen und Wissen des Artistic Research, als auch eine feldspezifische Analyse von Wissensformen.

Das iCiF Modell Logos Verlag Berlin GmbH
This volume embarks on an exploration of the processual and dynamic character of grammatical constructions in emergence, both from an ‘emergent’ and an ‘emerging’ perspective. ‘Emerging’ constructions develop out of their discourse contexts. Talking of emerging constructions is compatible with a view of grammar as a stable system of rules and structures which may ‘emerge’ (i.e., come into existence) out of a pool of previously unordered elements. ‘Emergent’ constructions on the contrary are due to the on-line production of grammar in time. The term ‘emergent’ emphasises the fact that a grammatical structure is always temporary and ephemeral. In both senses, grammar is modelled as a highly adaptive resource for interaction. On the basis of empirical studies on spoken English, German, Hebrew, Swedish and French, the volume addresses the following questions: How can what initially appears to be construction x end up being construction y

in on-line syntax? What are the local interactional needs which such processes respond to in the process of their emergence? Does the on-line (re-)modelling of a construction concern its syntactic or semantic side - or both? And finally: Should emergent grammatical structures as they unfold in real time be seen as stages in the emerging of grammar?

Zeitgenössischer Tanz transcript Verlag
Ein unverzichtbares Nachschlagewerk für die Musikpädagogik Das Handbuch der Musikpädagogik zeichnet ein Bild der Themen und Herangehensweisen der Forschungsdisziplin Musikpädagogik und führt in ihre Grundlagen und Diskurse ein. Dabei werden erstmals alle relevanten Teilbereiche des Faches berücksichtigt. Behandelt werden Themenfelder von den Begründungen und Kontexten der Musikpädagogik über die Akteure und ihre Handlungsfelder, Perspektiven auf das Lernen bis hin zu Orten musikpädagogischen Handelns und der Forschungsdisziplin selbst. Dieses Handbuch dient als Überblickswerk und stellt für Lehrende, Studierende, Forschende und Akteure der Kulturpolitik

ein seit langem erwartetes, umfassendes deutschsprachiges Nachschlagewerk dar. Handbuch Musikpädagogik Jessica Kingsley Publishers
 Tanztheater in der Schule - spätestens seit dem 2004 erschienenen Film über Maldooms Tanzprojekt mit Jugendlichen und dem Berliner Sinfonieorchester ist die Bedeutung von Tanz an Schulen für LehrerInnen sehr relevant für ihren pädagogischen Alltag - aber Schulalltag, fehlende Fortbildung etc. verhindern die Umsetzung. Dies Buch ist ein Mutmacherbuch - basierend auf den Erfahrungen von vielen Haupt- und RealschulkollegInnen, die sich traute, ein großes Tanztheaterprojekt (mit über 100 TänzerInnen) auf die Bühne zu bringen. Es verortet erstmals auch Tanztheaterthemen (Romeo und Julia, angesiedelt im deutsch-türkischen Raum) im Fachunterricht diverser Fächer (weitere 100 SchülerInnen wurden dadurch direkt am Bühnengeschehen beteiligt) und viele Klassen machten Unterrichtsprojekte zum Thema. - 8 Monate das Thema "Romeo

und Julia" im gesamten Schulzentrum! Ein Praxisbuch, das LehrerInnen der Sek1+2 die Möglichkeit gibt, das Projekt von A-Z umzusetzen (Unterrichtsskizzen, Szenen, Choreographien, bestellbare 2 Musik-CDs liefern dafür die Basis), ein Buch, das aber auch viele Tipps gibt zur eigenen Umsetzung des Themas. Dialogforschung Springer-Verlag
 Starting from differences between reenactment and the more established practice of historical reconstruction, leading practitioners and theorists ask how the notion of preservation and representation associated with reconstruction is transformed by reenactment into historical experience and affective relation to the past in the present. In other terms: How does dance convey historical meaning through sensuous form? Danced reenactment poses the problem of history and historicity in relation to the troubled temporality inherent to dance itself. Ephemerality as the central trope of dance

is hence displaced in favor of dance as a reiterative practice that confounds categories of chronological time and opens up a theoretical space of history that is often invisibilized by ideologies of immediacy traditionally attributed to dancing.

KulturPoetik Verlag Barbara Budrich
 Dieses Handbuch bietet einen systematischen Überblick über den aktuellen Kenntnisstand und die Effekte der Musik-, Bewegungs-, Tanz-, Kunst-, Mal-, Gestaltungs-, Ergo-, Biblio- und Poesietherapie in der klinischen Psychiatrie und psychosozialen Gesundheitsförderung. Der Schwerpunkt liegt auf der Evidenzbasierung von Einzel- oder Gruppenbehandlungen in der Gesundheitsversorgung. Künstlerische, kreative und ausdrucks-therapeutische Therapieverfahren werden anhand von Beispielen vermittelt, die zugleich die gelungene Verbindung von Wissenschaft, Theorie und Praxis veranschaulichen. Ansprechendes Bild- und Darstellungsmaterial rundet den Band ab.